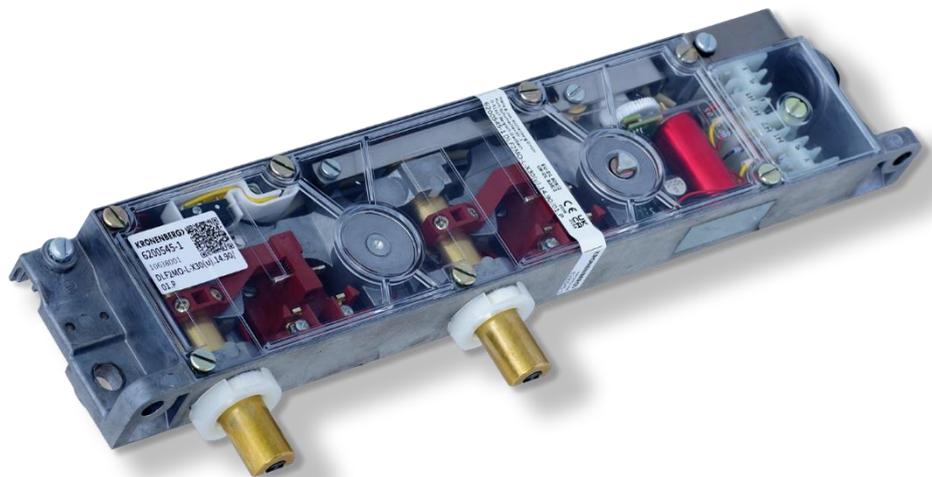


KRONENBERG➤

Türverriegelung DL(F)2MO

Betriebsanleitung



kronenberg-gmbh.de

Hersteller

Hans & Jos. Kronenberg GmbH
D-51427 Bergisch Gladbach

Kontakt

Hans & Jos. Kronenberg GmbH
Kurt-Schumacher-Straße 1
D-51427 Bergisch Gladbach

T: +49 2204 / 207 -0

E: info@kronenberg-gmbh.de

W: kronenberg-gmbh.de

Dokumentinformation

Titel: kro_ba_dl(f)2mo_de_2023, Stand: 11.10.2023

Rechtliche Hinweise

© Hans & Jos. Kronenberg GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Alle Fotos sind Eigentum der Hans & Jos. Kronenberg GmbH.
Diese Dokumentation darf weder im Ganzen noch in Teilen kopiert,
verändert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.
Insbesondere bei Verwendung elektronischer Systeme muss die
Hans & Jos. Kronenberg GmbH einer Verarbeitung, Vervielfältigung
oder Speicherung dieser Dokumentation zustimmen.

Inhalt

1	Allgemeines	4
2	Geräteabmessungen	5
3	Funktionsweise und Inbetriebnahme	6
3.1	Funktionsweise	6
3.2	Inbetriebnahme.....	6
3.3	Einstellungen	6
3.4	Ansteuerung.....	6
3.5	Zuschlagbarkeit.....	6
4	Wartung.....	7
5	Elektrischer Anschluss	7
5.1	Anschlussplan	7
6	Technische Informationen.....	8
6.1	Ausführungen.....	8
6.2	Gebrauchslagen.....	8
6.3	Technische Daten.....	8
7	Fehlerbehebung	9
7.1	Diagnose bei Betriebsstörung.....	9

1 Allgemeines

Die in den EU-Baumusterprüfbescheinigungen EU-DL 807-2 und EU-DL 808-2 enthaltenen Bedingungen, Hinweise und Zeichnungen sind Bestandteile der Betriebsanleitung. Darin werden unter anderem angegeben:

- Funktionsbeschreibung
- Einbaubedingungen
- Abmessungen und Varianten

Die Betriebsanleitung ist stets in einem leserlichen Zustand und zugänglich aufzubewahren.

Zielgruppe

Sämtliche in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Handhabungen dürfen nur durch ausgebildetes und vom Anlagenbetreiber autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden. Installieren und nehmen Sie das Gerät nur dann in Betrieb, wenn Sie die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben und Sie mit den geltenden Vorschriften über Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die hier beschriebene Türverriegelung wurde entwickelt, um als Teil einer Gesamtanlage oder Maschine sicherheitsrelevante Funktionen zu übernehmen. Es liegt im Verantwortungsbereich des Herstellers einer Anlage oder Maschine, die korrekte Gesamtfunktion sicherzustellen.

Die Türverriegelung darf ausschließlich entsprechend der in dieser Betriebsanleitung und den in den zugehörigen Prüfbescheinigungen beschriebenen Ausführungen eingesetzt werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Sicherheitshinweise der Betriebsanleitung sowie landesspezifische Installations-, Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten. Weitere technische Informationen entnehmen Sie bitte unseren Katalogen bzw. der Homepage kronenberg-gmbh.de.

Warnung vor Fehlgebrauch

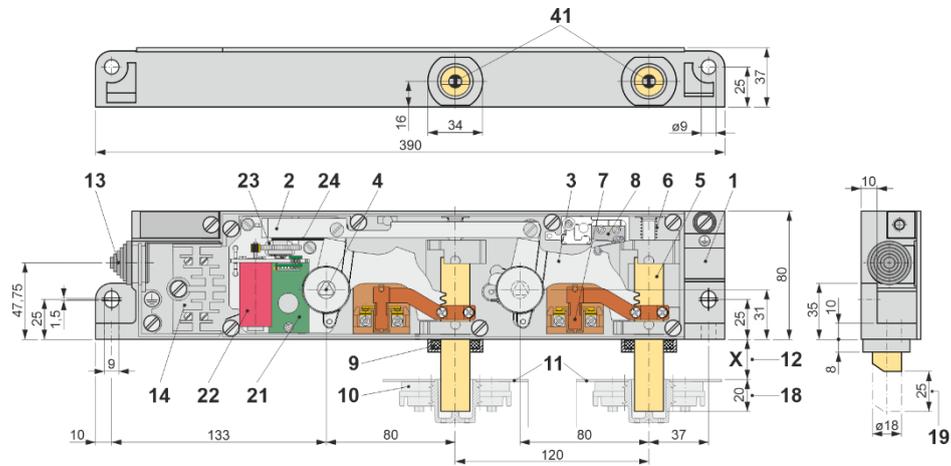
Bei nicht sachgerechter, nicht bestimmungsgemäßer Verwendung oder Manipulationen können durch den Einsatz der Türverriegelung Gefahren für Personen oder Schäden an Maschinen- bzw. Anlagenteilen nicht ausgeschlossen werden.

Haftungsausschluss

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Montagefehler oder Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entstehen, wird keine Haftung übernommen. Für Schäden, die aus der Verwendung von nicht durch den Hersteller freigegebenen Ersatz- oder Zubehörteilen resultieren, ist jede weitere Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Jegliche eigenmächtige Reparaturen, Umbauten und Veränderungen sind aus Sicherheitsgründen nicht gestattet, schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus und führen zum Verlust der Zulassung.

2 Geräteabmessungen



- | | | | |
|----|---|----|---|
| 1 | Gehäuse | 21 | Motorelektronik |
| 2 | Zugstange | 22 | Elektromotor |
| 3 | Zahnhebel | 23 | Getriebe |
| 4 | Zahnhebelachse mit Dreikant | 24 | Zugseil |
| 5 | Riegelbolzen (Sperrmittel) | 41 | Fehlschließsicherung (entfällt bei DL2MO) |
| 6 | Rückdruckfeder | | |
| 7 | Sperrmittelschalter | | |
| 8 | Hilfsschalter (optional) | | |
| 9 | geölter Filzring mit Halter (ab $X \geq 10$ mm) | | |
| 10 | Riegelbüchse (entfällt bei DL2MO) | | |
| 11 | Türblatt | | |
| 12 | X-Maß nach Kundenvorgabe | | |
| 13 | Kabeleinführung | | |
| 14 | Anschlussklemmen | | |
| 18 | Eintauchtiefe des Riegelbolzens in die Riegelbüchse (Nennmaß) | | |
| 19 | Bolzenhub | | |

3 Funktionsweise und Inbetriebnahme

3.1 Funktionsweise

Durch das Anlegen einer geregelten Gleichspannung von 24 V für die Klemmen [22] der Motorelektronik werden die Riegelbolzen [5] angezogen und in ihrer Endposition gehalten (grüne LED leuchtet).

Die Sperrmittelschalter [7] (Zwangsöffner) werden dadurch geöffnet und der Sicherheitskreis unterbrochen.

Die Tür ist somit entriegelt und kann geöffnet werden.

Die Bolzen können beliebig lange angezogen bleiben (100 % Einschaltdauer).

Die Gleichspannung wird durch die Motorelektronik [21] überwacht. Wird ein Abfallen der Eingangsspannung erkannt, wird der Motorstrom abgeschaltet und eine Motorbremse für kurze Zeit aktiviert (rote LED flackert).

Die Riegelbolzen [5] fallen dadurch gedämpft in die Riegelbüchsen [10] ab, die Sperrmittelschalter [7] werden geschlossen und die Aufzugkabine kann weiterfahren.

3.2 Inbetriebnahme

Folgende Punkte sind bei der Inbetriebnahme der Türverriegelung DL(F)2MO zu beachten:

- bestimmungsgemäße Verwendung, zulässige Einbaulage und Umgebungsbedingungen
- passendes X-Maß [12]
- für die Zuschlagbarkeit geeignete Bolzenanschrägungen
- ausreichend dimensionierte Befestigung
- Notentriegelungsdreikant [4] zugänglich (Öffnung mit Durchmesser 14 mm erforderlich)
- geeignete Riegelbüchsen [10] für den DLF2MO mit Fehlschließesicherung z. B. Typ BE oder BS-V
- ausreichend große Öffnungen für die Riegelbolzen [5]
- Riegelbolzen [5] und Notentriegelung [4] + [23] leichtgängig

3.3 Einstellungen

Riegelbolzen [5] und Riegelbüchse [10]:

Der Abstand zwischen den angezogenen Bolzen [5] und den Riegelbüchsen [10] sollte 5 mm betragen.

3.4 Ansteuerung

Es muss sichergestellt werden, dass die Motorelektronik nur dann mit Spannung versorgt wird, wenn sich die Kabine in der zugehörigen Entriegelungszone befindet.

Der Motor kann beliebig lange bestromt werden (100 % Einschaltdauer). Die Spannung der Motorelektronik darf nach dem Öffnen der Tür im normalen Betriebsablauf erst dann abgeschaltet werden, wenn die Tür wieder komplett geschlossen wurde und die Bolzen ungehindert in die Riegelbüchsen oder Bohrungen eintauchen können. Nur dann wird sichergestellt, dass die Motorbremse, welche nach Abschalten der Spannung nur wenige Sekunden lang wirkt, die Bolzen gedämpft abfallen lässt.

3.5 Zuschlagbarkeit

Fallen die Bolzen [5] z. B. durch einen Stromausfall bei offener Tür ab, muss sich die Flügeltür noch schließen lassen. Gegebenenfalls ist an der Türkante [11] eine leichte Schräge anzubringen.

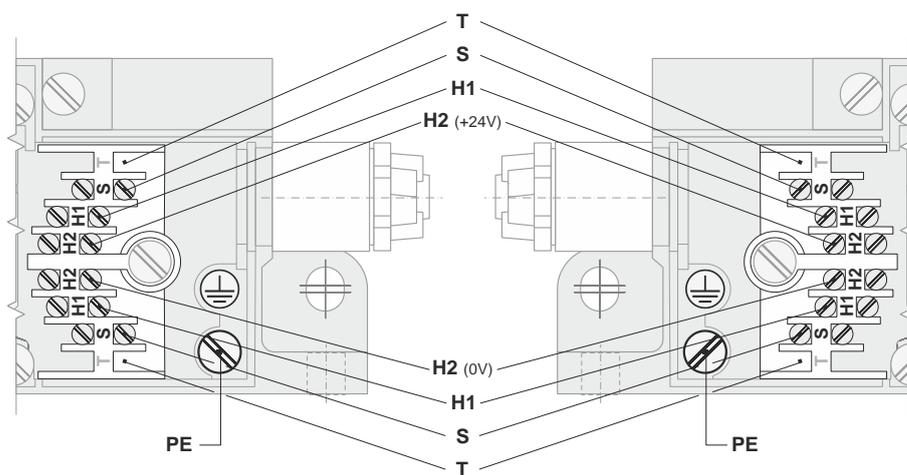
4 Wartung

Bei sorgfältiger Montage ist eine Wartung im Allgemeinen nicht erforderlich. Bei rauen Betriebsbedingungen empfehlen wir eine jährliche Überprüfung:

- Befestigungsschrauben nachziehen
- Leichtgängigkeit der Bolzen [5] und der Notentriegelung [4] + [23] prüfen
- Justage der Bolzen [5] zu den Riegelbüchsen [10] prüfen (Zentrierung, 5 mm Abstand wenn eingezogen)
- grobe Verschmutzung entfernen

5 Elektrischer Anschluss

5.1 Anschlussplan

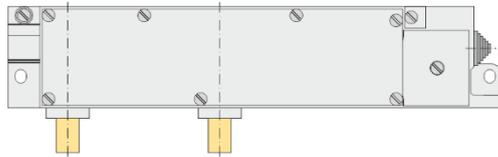


H1	Anschluss für Hilfsschalter
H2 (+24V)	Anschluss für Motorantrieb
H2 (0V)	Anschluss für Motorantrieb
PE	Erdungsanschluss
S	Anschluss Sperrmittelschalter
T	nicht belegt

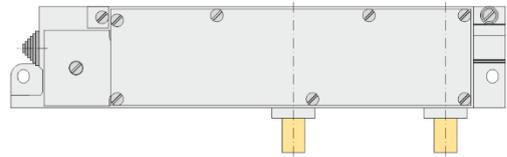
6 Technische Informationen

6.1 Ausführungen

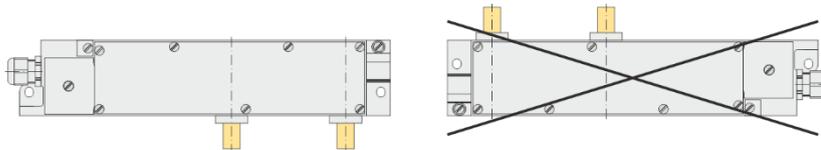
-L (Riegelbolzen links)



-R (Riegelbolzen rechts)



6.2 Gebrauchslagen



6.3 Technische Daten

Normen	EN 81-20, EN 81-50, EN 81-21, EN 60947-5-1
Zulassungen	Baumusterprüfbescheinigung: EU-DL 808-2 (DLF2MO) und EU-DL 807-2 (DL2MO) UK-DL 808-2 (DLF2MO) und UK-DL 807-2 (DL2MO)
Schaltleistung:	<p>$U_i = 250 \text{ V}$ $I_{th} = 10 \text{ A}$ $U_{imp} = 4 \text{ kV}$</p> <p>AC-15: $U_e = 230 \text{ V}$ $I_e = 2 \text{ A}$ DC-13: $U_e = 200 \text{ V}$ $I_e = 2 \text{ A}$</p> <p>AC: $U_e = 250 \text{ V}$ $I_e = 6 \text{ A}$ EN 61058</p> <p>DC: $U_e = 200 \text{ V}$ $I_e = 0,25 (0,1) \text{ A}$</p> <p>DC: $U_e = 60 \text{ V}$ $I_e = 1,0 (0,5) \text{ A}$</p> <p>DC: $U_e = 24 \text{ V}$ $I_e = 3,0 (2,0) \text{ A}$</p> <p>T 10 A F 16 A</p>
	Sperrmittelschalter Hilfsschalter .90/01
Kurzschlussfestigkeit	Feinsilber
Kontaktwerkstoff	
Antrieb der Riegelbolzen	
	Betriebsspannung Anzugsstrom / -zeit (typisch) Haltestrom
	24 V DC (-15 % / +25 %) geregelt 0,8 A / < 0,5 s 0,15 A
Anschluss	über Schraubklemme max. 2,5 mm ² Kabeleinführung $\varnothing = 23 \text{ mm}$ mit Gummitülle, Kabeleinführung M25 mit Reduzierring und Kabelverschraubung M20x1,5 bei Ausführung DL(F)2MO-W
Schutzart	IP40, IP54 bei Ausführung DL(F)2MO-W
Umgebungstemperatur	-10 °C bis +45 °C (Sonderausführung bis -30 °C)

7 Fehlerbehebung

7.1 Diagnose bei Betriebsstörung

Fehler	Status LED		Mögliche Ursache	Maßnahme
	rot	grün		
Bolzen ziehen nicht an	aus	aus	keine Spannung oder verpolt	Eingangsspannung und Polarität überprüfen
	ein	aus	Spannung zu niedrig	Eingangsspannung überprüfen, geregelte 24 V DC +/-10 % erforderlich
	ein	ein	Spannung unsauber / zu niedrig	
Angezogene Bolzen fallen manchmal wieder ab und ziehen dann wieder an.			kurzer Spannungseinbruch	Ursache für Spannungseinbrüche ermitteln und abstellen. Schalter, Kontakte, Netzteil, Steuerung, Verdrahtung und andere Verbraucher überprüfen.
Verriegelung macht ein oder mehrere schlagende Geräusche beim Erreichen der Endlage.			Bolzen waren nicht ganz abgefallen z.B. in Fehlschließstellung. Der festgelegte Ablauf passt nicht, die Bolzen erreichen zu früh die Endlage, der Motor dreht aber noch weiter und fällt über sein Kippmoment.	Normaler Ablauf, wenn die Bolzen aus der Fehlschließstellung angezogen werden. Möglichst sicherstellen, dass nur vollständig abgefallene Bolzen angezogen werden.
Verriegelung macht beim Anziehen ca. 30 Sekunden lang schlagende Geräusche, erreicht nicht die Endlage.	blinkt mit langer Pause	ein	Bolzen oder Mechanik blockieren, Motor fällt über sein Kippmoment.	Justage und Leichtgängigkeit prüfen, Blockade entfernen.



Hans & Jos. Kronenberg GmbH

Kurt-Schumacher-Straße 1 | D-51427 Bergisch Gladbach
T: +49 2204 / 207-0 | E: info@kronenberg-gmbh.de

